

Gemeinsames Singen macht einfach glücklich!
Singt Euch zusammen mit Radio Charivari in Weihnachtsstimmung

WEIHNACHTS *Singen*

RADIO

charivari



www.meincharivari.de

O Du Fröhliche

O du fröhliche, O du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ward geboren:
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versühen:
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, O Christenheit!



Alle Jahre wieder

Alle Jahre wieder
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.

Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.

Ist auch mir zur Seite
still und unerkannt,
daß es treu mich leite
an der lieben Hand.



Süßer die Glocken nie klingen

Süßer die Glocken nie klingen
Als zu der Weihnachtszeit
Ist, als ob Engelein singen
Wieder von Frieden und Freud'

Wie sie gesungen in seliger Nacht
Wie sie gesungen in seliger Nacht
Glocken mit heiligem Klang
Klinget die Erde entlang

O, wenn die Glocken erklingen
Schnell sie das Christkindlein hört
Tut sich vom Himmel dann schwingen
Eilet her nieder zur Erd'

Segnet den Vater, die Mutter, das Kind
Segnet den Vater, die Mutter, das Kind
Glocken mit heiligem Klang
Klinget die Erde entlang

Klinget mit lieblichem Schalle
Über die Meere noch weit
Dass sich erfreuen doch alle
Seliger Weihnachtszeit

Alle aufjauchzen mit eurem Gesang
Alle aufjauchzen mit eurem Gesang
Glocken mit heiligem Klang
Klinget die Erde entlang

Es ist ein Ros' entsprungen

Es ist ein Ros' entsprungen
aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen,
von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein 'bracht
mitten im kalten Winter,
wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine,
davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd
aus Gottes ew'gem Rat
hat sie ein Kind geboren
wohl zu der halben Nacht.

Das Blümelein so kleine,
das duftet uns so süß
mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis.
Wahr' Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.



Jingle Bells

Dashing thro' the snow,
In a one horse open sleigh,
O'er the hills we go,
Laughing all the way;
Bells on bob tail ring,
Making spirits bright,
What fun it is to ride and sing
A sleighing song to night.

Jingle bells, Jingle bells,
Jingle all the way;
Oh, what fun it is to ride
In a one horse open sleigh.

A day or two ago
I tho't I'd take a ride
And soon Miss Fannie Bright
Was seated by my side,
The horse was lean and lank
Misfortune seem'd his lot
He got into a drifted bank
And we - we got up sot.



Jingle bells, Jingle bells,
Jingle all the way;
Oh! what fun it is to ride
In a one horse open sleigh.

A day or two ago,
The story I must tell
I went out on the snow
And on my back I fell;
A gent was riding by
In a one horse open sleigh,
He laughed as there I sprawling lie,
But quickly drove away.

Jingle bells, Jingle bells,
Jingle all the way;
Oh! what fun it is to ride
In a one horse open sleigh.



Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Ihr Kinderlein kommet

Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all'!

Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall.

* Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel für Freude uns macht.

O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl,
den lieblichen Knaben, das himmlische Kind,*
viel schöner und holder, als Engelein sind.

Da liegt es - das Kindlein - auf Heu und auf Stroh
Maria und Josef betrachten es froh
die redlichen Hirten knei'n betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.



Leise rieselt der Schnee

11

Leise rieselt der Schnee,
still und starr ruht der See
weihnachtlich glänzet der Wald:
Freue dich, Christkind kommt bald!

In den Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
hört nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!



Kling, Glöckchen, klingelingeling

Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!

Lasst mich ein, ihr Kinder,
ist so kalt der Winter,
öffnet mir die Türen,
lasst mich nicht erfrieren!

Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!

Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!

Mädchen, hört, und Bübchen,
macht mir auf das Stübchen,
bring euch viele Gaben,
sollt euch dran erlassen.

Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!

Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!

Hell erglüh'n die Kerzen,
öffnet mir die Herzen!

Will drin wohnen fröhlich,
frommes Kind, wie selig.

Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!

Lasst uns froh und munter sein

Lasst uns froh und munter sein
und uns recht von Herzen freun!

Lustig, lustig, traleralera!

Bald ist Nik'lausabend da,
bald ist Nik'lausabend da!

Bald ist unsere Schule aus,
dann ziehn wir vergnügt nach Haus.

Lustig, lustig, ...

Dann stell' ich den Teller auf,
Nik'laus legt gewiß was drauf.

Lustig, lustig, ...

Steht der Teller auf dem Tisch,
sing' ich nochmals froh und frisch:

Lustig, lustig, ...

Wenn ich schlaf', dann träume ich,
jetzt bringt Nik'laus was für mich.

Lustig, lustig, ...

Wenn ich aufgestanden bin,
lauf' ich schnell zum Teller hin.

Lustig, lustig, ...

Nik'laus ist ein guter Mann,
dem man nicht genug danken kann.

Lustig, lustig, ...



O Tannenbaum

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie treu sind deine Blätter!

Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
nein, auch im Winter, wenn es schneit.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie treu sind deine Blätter!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!

Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit,
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren.



Macht hoch die Tür'

Macht hoch die Tür', die Tor' macht weit,
 es kommt der Herr der Herrlichkeit,
 ein König aller Königreich',
 ein Heiland aller Welt zugleich,
 der Heil und Segen mit sich bringt
 derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
 Gelobet sei mein Gott,
 mein Schöpfer reich von Rat.

Er ist gerecht, ein Helfer wert,
 Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
 sein Königskron' ist Heiligkeit,
 sein Zepter ist Barmherzigkeit,
 all uns're Not zum End' er bringt,
 derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
 Gelobet sei mein Gott,
 mein Heiland groß von Tat.

Macht hoch die Tür', die Tor' macht weit,
 euer Herz zum Tempel zubereit'.
 Die Zweiglein der Gottseligkeit,
 steckt auf mit Andacht, Lust und Freud',
 so kommt der König auch zu euch,
 ja Heil und Leben mit zugleich.
 Gelobet sei mein Gott,
 voll Rat, voll Tat, voll Gnad'.



RADIO

charivari

DEIN VORURTEIL
IST ÄLTER
ALS UNSERE
PLAYLIST.



charivari

HÖR REIN